

## Aktuelle Informationen

### Aktuelles aus Lungenforschung und -medizin – Mai 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

pfeifende Atmung, ein Enge-Gefühl in der Brust bis hin zur Luftnot – all das sind typische Symptome eines Asthma bronchiale, oder kurz Asthma. Die chronische Atemwegserkrankung kann individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt sein und wird durch viele verschiedene Faktoren beeinflusst. Ein charakteristisches Merkmal der Erkrankung ist, dass es Zeiträume mit stärkeren und schwächeren Beschwerden, aber auch beschwerdefreie Zeiten gibt. Um die breite Öffentlichkeit über Asthma zu informieren, hat die Global Initiative for Asthma (GINA) den Welt-Asthma-Tag ins Leben gerufen. Seit 1998 findet er jeden ersten Dienstag im Mai statt. Anlässlich dieses Tages widmen wir unseren neuen Monatsschwerpunkt dem Thema „[Asthma bronchiale – Wenn die Luft wegbleibt](#)“. Lesen Sie darin mehr zu den verschiedenen Asthma-Formen, Therapie- und Forschungsansätzen.

Nachfolgend finden Sie alle News des vergangenen Monats im Überblick. Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Team vom Lungeninformationsdienst

---

**Folgen Sie uns bei Facebook oder Twitter:**

[facebook.com/Lungeninfo](https://www.facebook.com/Lungeninfo)

[twitter.com/Lungeninfo](https://twitter.com/Lungeninfo)

Bitte beachten Sie, dass der Lungeninformationsdienst keine ärztliche Beratung anbietet und als unabhängiger Informationsdienst keine Empfehlungen für Ärzte oder Kliniken aussprechen darf.

---

#### Inhaltsverzeichnis

---

1. [Häufiger Schnupfen in der Kindheit erhöht Asthma-Risiko](#)
2. [Neue Genfahre – Hoffnung für Betroffene mit Mukoviszidose?](#)
3. [Diagnostik und Therapie bei Husten](#)
4. [Lungenvolumenreduktion beim Lungenemphysem](#)
5. [Online-Test: Beeinträchtigt mein Arbeitsplatz meine Lunge?](#)
6. [Beeinflussen Lungenkrankheiten das Gedächtnis?](#)
7. [Training und Rehabilitation bei chronischem Lungenhochdruck](#)

---

#### Häufiger Schnupfen in der Kindheit erhöht Asthma-Risiko

---

Kinder, die in frühen Jahren häufig an Schnupfen leiden, haben ein erhöhtes Risiko später Asthma bronchiale zu entwickeln. Das zeigt aktuell eine amerikanische Studie mit mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nach den Studienergebnissen besteht dieser Zusammenhang sowohl bei allergischem als auch bei nicht-allergischem Schnupfen.



Für die Studie werteten die Forschenden Daten von 521 Kindern aus einer Geburtskohorte von 1980 bis 1984 aus. Alle Kinder hatten im Alter von sechs Jahren noch kein **Asthma**, entwickelten die Atemwegserkrankung aber mit acht bis 32 Jahren.

[weiter](#)

---

### Neue Genfahre – Hoffnung für Betroffene mit Mukoviszidose?

---

Forschende haben ein neues Verfahren entwickelt, um die Funktion des bei Mukoviszidose defekten Chloridkanals in den Lungenzellen wiederherzustellen. Dabei brachten sie eine gesunde Kopie des CFTR-Gens über ein besonderes Transportmittel, eine „Genfahre“, in die Epithelzellen der Atemwege ein. Noch beschränken sich die in ‚Nature Nanotechnology‘ veröffentlichten Ergebnisse jedoch aufs Tiermodell.



Obwohl die Forschung immer weiter voranschreitet, haben Menschen mit **Mukoviszidose (cystische Fibrose)** noch immer eine deutlich verkürzte Lebenserwartung. Durch die Erbkrankheit leiden sie an schweren Infektionen der Lunge, verbunden mit einer zunehmenden...

[weiter](#)

---

### Diagnostik und Therapie bei Husten

---

Hält Husten ungewöhnlich lange an oder tritt ohne erkennbare Ursache auf, sollte dies medizinisch abgeklärt werden. Die aktualisierte Leitlinie zur Diagnose und Therapie von Husten bei Erwachsenen zeigt jetzt auf, welche Maßnahmen wann sinnvoll sind. Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) legt dabei ein besonderes Augenmerk auf mögliche Husten-Ursachen, die mittels üblicher Diagnosemethoden unentdeckt bleiben.



In der Leitlinie wird zwischen akutem, subakutem und chronischem Husten unterschieden. Akuter Husten dauert laut Klassifizierung weniger als zwei Wochen und wird meist durch virale Infekte der oberen und/oder unteren Atemwege hervorgerufen (**Erkältung**). Zeigen...

[weiter](#)

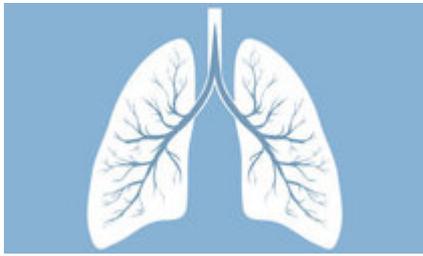
---

### Lungenvolumenreduktion beim Lungenemphysem

---

Verfahren zur Lungenvolumenreduktion (LVR) haben bei ausgewählten Patienten mit schwerem Lungenemphysem bereits gute Behandlungsergebnisse gezeigt. Allerdings können diese Erfolge in einzelnen Studien zum Teil stark variieren. Forschende haben nun in einer Übersichtsarbeit die Ergebnisse mehrerer Studien ausgewertet, um die Effekte einer LVR genauer bewerten zu können.

In ihre Auswertung schlossen die Autoren insgesamt 20 randomisiert kontrollierte Studien ein, in denen die Auswirkungen einer Lungenvolumenreduktion (LVR)



untersucht wurden. Insgesamt erhielten die Forschenden so Daten von 2794 Männern und Frauen mit [weiter](#)

---

### Online-Test: Beeinträchtigt mein Arbeitsplatz meine Lunge?

---

Auf der Internetseite der Europäischen Lungenstiftung ELF können Interessierte in einem kurzen Online-Quiz erfahren, ob ihr Arbeitsplatz möglicherweise Risiken für ihre Lungengesundheit birgt. Seit kurzem ist das Online-Tool auch auf Deutsch verfügbar.



Viele Menschen sind bei der Arbeit schädlichen Stoffen ausgesetzt, beispielsweise Reinigungsprodukten, Dämpfen und Staub. Ohne angemessenen Schutz kann das regelmäßige Einatmen dieser Stoffe zu [Atemwegserkrankungen](#) führen oder bereits bestehende...

[weiter](#)

---

### Beeinflussen Lungenkrankheiten das Gedächtnis?

---

Menschen, die im mittleren Alter an einer Lungenkrankheit leiden, haben möglicherweise ein höheres Risiko, später im Leben an Demenz zu erkranken. Darauf deuten Ergebnisse einer amerikanischen Langzeitstudie hin, die in der Fachzeitschrift ‚American Journal of Respiratory and Critical Care Medicine‘ veröffentlicht wurde.



Die Forschenden analysierten für ihre Studie die Daten von mehr als 14.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Durchschnittsalter: 54). Alle Probanden wurden in den 1980er Jahren zu ihrer Lungengesundheit befragt und nahmen an Lungenfunktionstests teil. Durchschnittlich

23 Jahre später untersuchten die Studienautoren nun, wie viele der...

[weiter](#)

---

### Training und Rehabilitation bei chronischem Lungenhochdruck

---

Die Europäische Atemwegsgesellschaft (European Respiratory Society, ERS) hat eine Erklärung zu körperlichem Training und Rehabilitation bei chronisch pulmonaler Hypertonie, PH (Lungenhochdruck) veröffentlicht. Die PH-Experten fordern darin, die Angebote auszubauen und den Zugang für Betroffene zu erleichtern.



Das Statement wurde von einem multidisziplinären Experten-Team aus 18 Zentren in elf europäischen Ländern erstellt. Ziel war es, die Ergebnisse aktueller Studien zusammenzufassen und neue Strategien für die zukünftige Forschung zu entwickeln. Zudem soll die Erklärung das

Bewusstsein für körperliches Training bei [weiter](#)

Unser Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen schicken Sie bitte an: [info@lungeninformationsdienst.de](mailto:info@lungeninformationsdienst.de).

**Herausgeber:** Helmholtz Zentrum München

**Verantwortlich:** Helmholtz Zentrum München, Abteilung Kommunikation

**Redaktion:** Ulrike Koller (Redaktionsleitung), Dr. Denise Mackrodt, Birgit Brandt  
[info@lungeninformationsdienst.de](mailto:info@lungeninformationsdienst.de)

### **Impressum**

#### **Newsletter abbestellen**

Sie wollen den Lungeninformationsdienst-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann können Sie sich hier abmelden.